

# Kreis Segeberg wird zur Festival-Bühne



## 13. SE-Kulturtage im September: Latendorf ist das Kulturdorf 2026 – Finnischer Folk zur Eröffnung

Von Petra Dreu

02.09.2026, 00:00 Uhr



Artikel anhören

### **Kreis Segeberg.**

Abergläubig ist das Team der SE-Kulturtage nicht. Denn in diesem Jahr finden die SE-Kulturtage, die im Laufe der Jahre eine Erfolgsgeschichte geschrieben haben, bereits zum 13. Mal statt. Von Norderstedt über Nahe bis hin nach Glasau: Vom 4. bis 20. September gibt es in allen Ecken des Kreises Segeberg wieder ein Riesangebot an Kulturveranstaltungen.

Bildende Kunst, Fotografie, Musik, Literatur, Tanz, Theater, Werkstattgespräche: Rund 90 spartenübergreifende Veranstaltungen für alle Altersgruppen verwandeln den Kreis Segeberg wieder in eine 17-tägige Bühne für Kultur. Dabei erklingt Musik unter freiem Himmel. Gärten öffnen sich und Ateliers laden zu kreativen Mitmachangeboten ein. Ungewöhnliche Spielorte werden zu Räumen der Begegnung.

Dabei warten die Macher der SE-Kulturtage mit gängigen, aber auch mit ungewöhnlichen Kulturveranstaltungen wie einem interaktiven Waldvortrag zum Thema

„Was macht Frauen glücklich?“ im Wald bei Rickling (19. September) auf. Uwe Fossemmer widmet sich den Kirchenfenstern der Naher Auferstehungskirche (5. und 6. September). An beiden Tagen lädt er zudem zu Werkstattgesprächen in sein Atelier nach Itzstedt ein. Eine Torten-Challenge mit Kleinkunst und kreativer Vielfalt erwartet die Besucher zudem auf der süßesten Bühne der Region im Markttreff Glasau (13. September).

Zur Eröffnung der SE-Kulturtage begegnen sich junge bildende Kunst und finnischer Folk: Levke Schramm, Featured Artist des Jahres 2026, eröffnet am 4. September ihre eigens für das Kulturhaus Remise konzipierte Ausstellung „Forskydning“. Im Anschluss erfüllt die finnische Band Ylva Haru im Rahmen der Tournee der Deutsch-Finnischen Gesellschaft den Raum mit atmosphärischem Folk. Die Auftaktveranstaltung in der Bad Segeberger Remise, Hamburger Str. 25, findet von 19 bis 21.30 Uhr statt, Einlass ab 18.30 Uhr. Die Ausstellung selbst kann bis zum 13. September besichtigt werden. Die Öffnungszeiten: dienstags bis donnerstags und samstags bis sonntags von 11 bis 16 Uhr.

Bei den SE-Kulturtagen werden jährlich wechselnd Alltagsorte zu Kulturorten. 2026 wurde Latendorf zum Kulturdorf ausgewählt. Die knapp 600 Einwohner aller Ortsteile werden dabei zu Gastgebern, für die das gemeinschaftliche Erleben besonderer Festival-Momente mit allen Besuchenden im Mittelpunkt steht.

Freuen können sich Kulturinteressierte auf historische Dorfrundgänge während des gesamten Festivalzeitraums vom 6 bis 20. September, einen verwunschenen Spaziergang mit einem Kindertheater im Latendorfer Wald (6. September), einen Bingo-Nachmittag (8. September), eine nachdenkliche Erzählung über einen besonderen Baum (10. September).

Sommerliche Stimmung voller Lebensfreude will das Duos Lina Bó nach Latendorf bringen (11. September). Die weiteren Angebote: ein Kinoabend für alle auf großer Leinwand (13. September), ein Abend zum Durchtanzen zur Musik der Linewalkers auf einer waschechten Ranch (18. September) und ein musikalisches Frühstück zu Klängen des Knopfakkordeons (20. September).

Die Osterkirche Neuengörs in der Mühlenstraße 2 wird am 19. September von 19 bis 21.30 Uhr für die diesjährige SE-Kulturnacht zu einem Resonanzraum: In der eigens für die SE-Kulturnacht entwickelten Inszenierung verbinden Künstler Literatur, Musik und visuelle Impressionen. Stimmen und Gesang erfüllen das Kirchenschiff, Worte wandern durch den Raum, Bedeutungen geraten in Bewegung. Im Zentrum steht dabei das Thema Wachsen/Zusammenwachsen als persönliche Erfahrung und gesellschaftliche Herausforderung, die aktueller nicht sein könnte. Gewachsen aus Zeit, Erfahrung und tiefen gemeinsamen Wurzeln entstehen an diesem Abend Verbindungen, die sich entwickeln, verdichten und immer wieder neu formieren.

Mitwirkende des Abends sind unter anderem Anna Haentjens (Chansons und Rezitation), Sven Selle (Piano), sowie der Kirchenchor Neuengörs unter der Leitung von

Irina und Roman Rusch (Gesang). Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Viele Kulturorte und Events lassen sich gut fußläufig oder mit dem Rad erkunden. Wer bequem und klimafreundlich unterwegs sein möchte, für den hat das Team der SE-Kulturtage vier verschiedene Fahrradrouten entwickelt. Auf ihnen lassen sich Kultur und Natur miteinander verbinden. Außerdem liegen mit dem Schönmoorer Hof in Wakendorf I, dem Lüster Café auf dem Landgestüt Traventhal und dem Landcafé Mühlenholz in Heidmühlen eines der drei Festival-Cafés auf dem Weg. Zu finden sind die Kulturrouten unter [www.se-kultur.de/kulturrouten](http://www.se-kultur.de/kulturrouten).

Das vollständige Programm der SE-Kulturtage ist online unter [www.se-kultur.de/se-kultur-events](http://www.se-kultur.de/se-kultur-events) einsehbar. Die gedruckten Programmhefte liegen kreisweit an vielen Stellen aus.